

Besucherregelung in der Geburtshilfe

Gerne möchten wir Ihnen den Besuch in der geburtshilflichen Klinik ermöglichen. Zu Ihrem persönlichen sowie dem Schutz unserer Mitarbeiter ist es während der Corona-Pandemie erforderlich, besondere Hygieneregeln zu treffen. Bitte beachten Sie diese zu jeder Zeit. Sie schützen uns alle vor einer Infektion mit Coronaviren und helfen uns sicher durch die Pandemie. **Bei Verstoß gegen unsere Regelung sind unsere Mitarbeiter berechtigt, die Besuchszeit zu beenden.**

Um den Besuch so sicher wie möglich zu gestalten, bitten wir Sie sich an die folgenden Regeln zu halten:

1. Elternzimmer

Ihnen wird (bei freier Kapazität) ein Elternzimmer angeboten. Der Partner bzw. eine enge Bezugsperson bleibt bei der Mutter im Zimmer und bekommt die Möglichkeit zur Verköstigung. Steht kein Elternzimmer zur Verfügung ist ein Besuch entsprechend der Besuchszeit möglich.

2. Besuchszeit

Uneingeschränkter Besuch ist **in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr** möglich. Ein Besuch ist nicht möglich, wenn Sie grippeähnliche Symptome haben.

Alle Besucher (auch Kinder) müssen einen der folgenden Punkte nachweisen:

- Einen negativen COVID-19 Antigen Schnelltest, der nicht älter als 24h ist
- vollständiger Impfstatus
- von COVID-Infektion genesen (bis 6 Monate danach)
- von COVID-Infektion genesen (über 6 Monate danach) + eine Impfung

3. Andere schützen durch Abstand halten

Halten Sie außerhalb des Patientenzimmers einen Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen.



4. Mund-Nasen-Schutz tragen



In der gesamten Stiftung Mathias-Spital besteht Mundschutzpflicht für alle Patienten/-innen und Besucher/-innen.

Bringen Sie bitte eine eigene FFP2-Maske mit. Sobald unser Personal den Raum betritt, setzen Sie diese dringend auf. Unsere Mitarbeiter sind zum Wohle aller verpflichtet, die Einhaltung dieser Regel zu kontrollieren.

5. Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Wir lüften die Patientenzimmer mehrmals täglich für jeweils zehn Minuten – helfen Sie gerne mit! Dadurch wird die Zahl der Viren in der Luft verringert sowie ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute verhindert.

